Einwohnergemeinde der Stadt
4600 Olten
www.olten.ch

zentral
urban
natürlich Olten

Finanzplan 2027-2033

Beilage zum Finanzplan

Stadtrat	12. Oktober 2026
Gemeindeparlament	25./26. November 2026

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.009	**Ersatzanschaffungen Informatik Verwaltung** **Ersatz Netzwerksystem, USV, etc.** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Da die Nutzungsdauer der Informatikanschaffungen kurzlebig (4 – 6 Jahre) ist, müssen in der Planperiode weitere Investitionsbeträge für Ersatzanschaffungen vorgesehen werden.

Bisherige Kreditbeschlüsse

Budget 2023	Fr.	120'000
Budget 2024	Fr.	40'000
Budget 2026	Fr.	130’000
	Fr.	290'000

Ermittlung des Investitionsbedarfs

Ausgeführte Investitionen 2023		
Teilersatz Netzwerk Serververteiler, letzter Ersatz 2017	Fr.	12’218.70
Ausgeführte Investitionen 2024		
Verschobener Ersatz Netzwerk Serververteiler, letzter Ersatz 2017	Fr.	81'825.90
Ersatz USV-Batterien, letzter Ersatz 2016	Fr.	17'329.50
Ausgeführte Investitionen 2025		
Abschluss Ersatz Netzwerk Serververteiler, letzter Ersatz 2017	Fr.	12'033.55
Ersatz Gebäudeverteiler Feuerwehr, Werkhof, Stadtbibliothek	Fr.	13'597.89
Geplante Investitionen 2026		
Teilersatz Firewall, letzter Ersatz 2022	Fr.	75'000.00
	Fr.	≈ 212'000.00
Investitionsbedarf 2027		
Abschluss Ersatz Firewall, letzter Ersatz 2022	**Fr.**	**20'000**
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**20’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
20	0	0	0	0	0	0	**20**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.012	**WLAN Stadthaus** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**B**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**2**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Im Stadthaus wurde in den Jahren 2021 und 2022 ein Gästenetzwerk realisiert. Dieses soll erweitert werden und den Angestellten der städtischen Verwaltung das mobile Arbeiten ermöglichen. Mit Endgeräten, die von der Abteilung Informatik zur Verfügung gestellt werden, soll ein unterbruchfreies Arbeiten zwischen dem Erdgeschoss und dem 11. Obergeschoss inkl. Lift und Treppenhaus möglich sein.

Damit das Ziel einer unterbruchsfreien WLAN-Verbindung erreicht werden kann, sind im Stadthaus aufgrund der baulichen Gegebenheiten relativ viele Wireless Access Point erforderlich. Dies haben Referenzmessungen vor Ort ergeben.

Bisherige Kreditbeschlüsse

Budget 2025	Fr.	335'000

Ermittlung des Investitionsbedarfs

Ausgeführte Investitionen 2025		
Erstinstallation WLAN, Phase 1	Fr.	121'899.03
Geplante Investitionen 2026		
Erstinstallation WLAN, Phase 2	Fr.	110'000.00
Erstinstallation WLAN Werkhof Bau, Phase 1	Fr.	20'000.00
	Fr.	≈ 252'000.00
Investitionsbedarf 2027		
Erstinstallation WLAN Werkhof Bau, Phase 2	Fr.	20’000
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**20’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
20	0	0	0	0	0	0	**20**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.013	**Ersatzanschaffungen Informatik Verwaltung** **Ersatz Netzwerksystem, USV, etc.** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Da die Nutzungsdauer der Informatikanschaffungen kurzlebig (4 – 6 Jahre) ist, müssen in der Planperiode weitere Investitionsbeträge für Ersatzanschaffungen vorgesehen werden.

Bisherige Kreditbeschlüsse	**Fr.**	**0**
Ermittlung des Investitionsbedarfs		
Investitionsbedarf 2029		
Ersatz Netzwerk Serververteiler, letzter Ersatz 2024	Fr.	125’000
Ersatz USV-Anlage ohne Batterien, letzter Ersatz 2024	Fr.	22'000
	Fr.	**147’000**
Investitionsbedarf 2031		
Ersatz Gebäudeverteiler Feuerwehr/Werkhof, Stadtbibliothek, letzter Ersatz 2026	Fr.	35’000
Ersatz Firewall, letzter Ersatz 2026	Fr.	95'000
	Fr.	**130’000**
Investitionsbedarf 2032		
Ersatz Stockwerkverteiler EOL 31.07.2032, letzter Ersatz 2027	Fr.	60’000
Ersatz USV-Batterien, letzter Ersatz 2016	Fr.	20'000
	Fr.	**80’000**
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**357’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	0	147	0	130	80	0	**357**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.014	**Ersatzanschaffungen Informatik Verwaltung** **Ersatz Hosts- und Storageysteme** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Da die Nutzungsdauer der Informatikanschaffungen kurzlebig (4 – 6 Jahre) ist, müssen in der Planperiode weitere Investitionsbeträge für Ersatzanschaffungen vorgesehen werden.

Bisherige Kreditbeschlüsse	**Fr.**	**0**
Ermittlung des Investitionsbedarfs		
Investitionsbedarf 2029		
Ersatz Hostsysteme, letzter Ersatz 2024	Fr.	120'000
	Fr.	**120'000**
Investitionsbedarf 2031		
Ersatz Storage-/Backupsystem, letzter Ersatz 2026	Fr.	180'000
	Fr.	**180'000**
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**300’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	0	120	0	180	0	0	**300**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.015	**Ersatz Desktop- durch Notebookarbeitsplätze** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Im Jahr 2025 wurden alle bestehenden Arbeitsplätze mit neuen Notebooks und dem Betriebssystem Windows 11 ersetzt. Notebooks haben eine Lebensdauer von 4 bis 5 Jahren. Aktuelle wird der Firmware- und Treibersupport nach 5 Jahren eingestellt. Vor der Einstellung des Supports müssen die Notebooks ersetzt werde.

Bisherige Kreditbeschlüsse	**Fr.**	**0**
Ermittlung des Investitionsbedarfs		
Investitionsbedarf 2029		
Gesamtersatz der bestehenden Notebooks, letzter Ersatz 2025	Fr.	300’000
Investitionsbedarf 2033		
Gesamtersatz der bestehenden Notebooks, letzter Ersatz 2029	Fr.	300’000
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**600’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	0	300	0	0	0	300	**600**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.016	**WLAN Stadthaus** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Im Stadthaus wurde in den Jahren 2021 und 2022 ein Gästenetzwerk realisiert. Dieses wird im Jahr 2025 erweitert, um den Angestellten der städtischen Verwaltung das mobile Arbeiten zu ermöglichen. Mit Endgeräten, die von der Abteilung Informatik zur Verfügung gestellt werden, soll ein unterbruchfreies Arbeiten zwischen dem Erdgeschoss und dem 11. Obergeschoss inkl. Lift und Treppenhaus möglich sein.

Da die Nutzungsdauer der Informatikanschaffungen kurzlebig ist, müssen in der Planperiode Investitionsbeträge für eine Ersatzanschaffung vorgesehen werden.

Bisherige Kreditbeschlüsse	**Fr.**		**0**
Ermittlung des Investitionsbedarfs			
Geplante Investitionen 2032			
Ersatzinstallation WLAN, letzte Beschaffung 2025	Fr.		250’000
für Planperiode 2026 – 2032		**Fr.**	**250’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	0	0	0	0	250	0	**250**

Nummer	Titel	Kategorie
0229.5060.003	**Telefon-Teilnehmervermittlungsanlage Ersatz (A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Die bestehende PBX wurde im Jahr 2017 realisiert. Dabei wurden die Investitionen auf das absolut Notwendige beschränkt und die Endgeräte nicht ersetzt.
Per 30.01.2030 wird der Support für die bestehende Mitel MiVoice Office 400 Anlage eingestellt.

Bisherige Kreditbeschlüsse

Budget 2024	Fr.	140’000

Ermittlung des Investitionsbedarf

Investitionsbedarf 2027		
Erstellung Konzept zukünftige Sprachkommunikation		
Teilersatz best. Telefonielösung durch Teams	Fr.	30’000
Investitionsbedarf 2028		
Ermittlung des Investitionsbedarf für Gesamtersatz		
Ausschreibung	Fr.	30’000
für die Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**140'000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
30	30		0	0	0	0	**60**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5200.003	**Neue IT-Strategie / Betrieb** **(A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**2**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Der Stadtrat hat am 30. November 2020 die neue IT-Strategie genehmigt und einer Neuausrichtung der Informatik zugestimmt. Ziele der neuen IT-Strategie sind:
a) Unterstützung der E-Government-Strategie
b) Arbeitsplatz der Zukunft
c) Erhöhung der Informationssicherheit
In einer externen Analyse wurden zudem Anpassungen in der heutigen IT-Organisation empfohlen. So sollen vermehrt Ressourcen vom Betrieb in anstehende Projekte verschoben werden. Es sind folgende Projekte angedacht:

Massnahme (in tausend Fr.)	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**	**2033**
0224.5200.003							
Iaas 2. Rechenzentrum							
Schutzbedarfsanalyse/BCM Konzept	20						
- Ausschreibungen (GATT-WTO)		40	20				
- Implementierung/Betrieb			60	60	60	60	60
IT Service Management							
- Saas Monitoring	35	35	35	35	35	35	35
- Konzept Rahmenverträge	40						
- Einführung Prozesstool/Betrieb	30	5	5	5	5	5	5
Mobilie Device Management							
- Implementierung/Betrieb	2	20	20	20	20	20	20
IT-Organisation							
- IT-Prozesse und Rollen	5						
- Records-Management (Formulare)		15					
Konto 0224.5200.003	***132***	***115***	***140***	***120***	***120***	***120***	***120***

Bisherige Kreditbeschlüsse

Budget 2021	Fr.	1'097'000

Ermittlung des Investitionsbedarfs

Ausgeführte Investitionen 2021 – 2025	Fr.	349’000
Geplante Investitionen 2026	Fr.	184’000
	Fr.	≈ 564’000
Investitionsbedarf 2027	Fr.	132’000
für Planperiode 2027 – 2033	**Fr.**	**867’000**

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
132	115	140	120	120	120	120	**867**

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5200.004	**Neue IT-Strategie / Weitere Prozessdigitalisierungen (A Werterhalt, B Erweiterung, D Kt. E Spezfin.)**	**B**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**2**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Der Stadtrat hat am 30. November 2020 die neue IT-Strategie genehmigt und einer Neuausrichtung der Informatik zugestimmt. Ziele der neuen IT-Strategie aind:

a) Unterstützung der E-Government-Strategie
b) Arbeitsplatz der Zukunft
c) Erhöhung der Informationssicherheit

In einer externen Analyse wurden zudem Anpassungen in der heutigen IT-Organisation empfohlen. So sollen vermehrt Ressourcen vom Betrieb in anstehende Projekte verschoben werden. Es sind folgende Projekte angedacht:

Massnahme (in tausend Fr.)	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**	**2033**
0224.5200.004 DigiFit - Microsoft 365 / Zusammenarbeit Digitalisierung weitere Prozesse und Einführung von O-Teams - Geschäftsverwaltung (GEVER), separater Kredit	50	50	50	50	50	50	50
Einsatz von GenAI / KI - Umsetzung identifizierte Anwendungsfälle	20	20	20	20	20	20	20
New ERP - Einführung gem. Ausschreibung - Initialaufwand, externe Begleitung - Weitere neue Module (HR etc.)	500	50	50	50			
ePost - Digitalisierung Posteingang - Pilot (2028) - Rollout (2029)		5	50	50	50	50	50
Konto 0224.5200.004	570	125	170	170	120	120	120

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
570	125	170	170	120	120	120	**1'395**

Nummer	Titel	Kategorie
0290.5040.007	Stadthaus, Sanierung EG/UG inkl. BHKW	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Obergeschosse vom Stadthaus (Eröffnung 1966) wurden 2016 saniert. Im Jahr 2025/2026 erfolgte die dringliche Terrassensanierung über dem Erdgeschoss. Ausstehend sind die Sanierung des Erdgeschosses und der Untergeschosse und die Erneuerung des Fernwärmesystems (BHKW).

Die Dringlichkeit Bauteile von Erd- und Untergeschossen zu erneuern, ist gegeben, da die Aussenhülle energetisch unbefriedigend und eine bauliche Anpassung des Empfangs erforderlich ist, um zeitgemässe Dienstleistungen anzubieten. Zudem steht die Erneuerung des BHKW an. Deren Erneuerung ist ein grosser Hebel bei der angestrebten Reduktion von CO^2 resp. Neutralität bis 2040 und wichtige Massnahme in Zusammenhang mit den Anforderungen der Energiestadt. Abgebildet ist die Absicht, den Wärmeverbund einem professionellen Anbieter zu überlassen (Contractinglösung), um damit weiteren Liegenschaften in der Innenstadt eine Möglichkeit für den Anschluss zu bieten.

Der Umbau von Erdgeschoss/Untergeschoss und die Sanierung des BHKW erfolgt in den Jahren 2029-2030.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	1’000	3’000	3’000	0	0	0	**7’500**

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.011 1500.6310.011	Mehrzweckfahrzeug als Ersatz (Jg.2008) Mehrzweckfahrzeug als Ersatz / Subvention SGV	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		3
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Das bisherige Mehrzweckfahrzeug steht im Jahr 2030 seit 22 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen sowie wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden.

Dieses Fahrzeug kommt jeweils bei grösseren Einsätzen und bei verschiedenen kantonalen Supportaufgeben zum Einsatz. Ebenfalls ist dieses Fahrzeug beim Übungsbetrieb für den Materialtransport unerlässlich.

Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 15 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 35 % finanziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
			150 -52	0	0	0	**150** **-52**

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.012 **1500.6310.012**	**Mannschaftstransporter (MTF 1) als Ersatz (Jg.2007)** **Mannschaftstransporter (MTF 1) als Ersatz / Subvention SGV**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		**1**
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**D**

Beschreibung

Das bisherige Mannschaftstransportfahrzeug (MTF1) steht im Jahr 2031 seit 24 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen, sowie wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden.

Dieses Fahrzeug wird zum Personentransport bei Einsätzen, Übungen und für Kurse benötigt. Ohne dieses Fahrzeug können wir die benötigte Personenanzahl bei Übungen und grösseren Einsätzen nicht transportieren.

Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 15 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 35 % finanziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
				130 -45	0	0	**130** **-45**

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.013 1500.6310.013	Einsatzleitfahrzeug als Ersatz (Jg.2015) Einsatzleitfahrzeug als Ersatz / Subvention SGV	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Das bisherige Einsatzleitfahrzeug steht im Jahr 2029 seit 14 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen, sowie wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden.

Dieses Fahrzeug wird für die Einsatzführung und bei Einsätzen im Bereich Firsresponder benötigt. Das Einsatzleitfahrzeug ist bei fast jedem Einsatz der Feuerwehr Olten integriert. Während dem Pikettdienst ist dieses Fahrzeug beim Pikettoffizier, damit dieser schnellstmöglich am Einsatzort ist.

**Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 10 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit mindestens 35 % finanziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
		130 -65	0	0	0	0	**130** **-65**

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.014 1500.6310.014	Autodrehleiter als Ersatz (Jg.2006) Autodrehleiter als Ersatz / Subvention SGV	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Die bisherige Autodrehleiter (ADL) steht im Jahr 2027 seit 21 Jahren im Einsatz und muss altershalber, aus technischen sowie wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden.

Die Autodrehleiter ist ein vielseitig einsetzbares Fahrzeug, welches primär zum Retten von Personen, Tieren sowie für die Brandbekämpfung einen hohen Einsatzwert generiert. Die Service Vorgaben des Herstellers geben vor, dass nach 15 und 25 Betriebsjahren eine Werkskontrolle erforderlich ist. Durch den Ersatz nach 20 Jahren ist dieser Werksservice nicht notwendig und die Kosten von CHF 45‘000.00 können eingespart werden. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die allgemeinen Unterhaltskosten, welche altersbedient zunehmen, und die markante Weiterentwicklung im technischen Bereich. Die neuen Autodrehleitern haben eine Korblast von 500 kg. Das ist ein grosser Unterschied zu unserer aktuellen Leiter mit einer Korblast von 270 kg. Diese Änderung hat im Rettungs- und Löscheinsatz viele Vorteile. Zusätzlich haben neue Autodrehleitern einen Knick, der es ermöglicht, auf der hinteren Seite eines Daches zu intervenieren. Dies ist immer von Vorteil, jedoch vor allem in der Altstadt, wo viele Objekte nur einen einseitigen Zugang haben. Der Ausbildungsaufwand bei einer neuen Autodrehleiter ist kleiner, dies ist im Bereich der Milizorganisation ein nicht zu vernachlässigbarer Input.

Neben den wirtschaftlichen und Einsatztaktischen Aspekten stehen beim Ersatz die Arbeitssicherheit, der Gesundheitsschutz sowie der Umweltschutz im Vordergrund.

Neben der Brandbekämpfung wird dieses Fahrzeug ebenfalls für die Patientenbergung in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst eingesetzt.

Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 20 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 50 % finanziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
1’100 **-550**			0	0	0	0	1’100 -550

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.015 1500.6310.015	Mannschaftstransporter (MTF 1) als Ersatz (Jg.2009) Mannschaftstransporter (MTF 1) als Ersatz / Subvention SGV	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das bisherige Mannschaftstransportfahrzeug (MTF2) steht im Jahr 2031 seit 22 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen, sowie wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden.

Dieses Fahrzeug wird zum Personentransport bei Einsätzen, Übungen und für Kurse benötigt. Ohne dieses Fahrzeug können wir die benötigte Personenanzahl bei Übungen und grösseren Einsätzen nicht transportieren.

**Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 15 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 35 % finanziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	**Total**
					130		**130**
					-45		**-45**

Nummer	Titel	Kategorie
1612.5620.001	Anschluss an Schiessanlage Gnöd, Hägendorf	A
1612.6320.001	Anschluss an Schiessanlage Gnöd, Hägendorf / Beitrag Bürgergemeinde	
Prioritätsstufe		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Seit der Schliessung der Schiessanlage Kleinholz am 31. März 2002 haben die Oltner Pflichtschützen nicht mehr die Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebenen Bundesübungen – sprich das obligatorische Programm (OP) sowie das Feldschiessen – in einer Schiessanlage der Einwohnergemeinde Olten zu erfüllen. Bundesrechtlich sind die Gemeinden für die Einrichtungen von 300-m-Schiessanlagen für Bundesübungen zuständig. Die Kosten für die Beschaffung des Grundstücks sowie den Bau und den Unterhalt der Schiessanlage tragen vollumfänglich die Gemeinden. Sofern sie nicht Eigentümerin einer Schiessanlage sind, müssen sie sich in die von ihren Einwohnerinnen und Einwohnern mitbenutzten Schiessanlagen anteilsmässig einkaufen; zudem ist ein laufender Beitrag für den Unterhalt und die Erneuerung zu entrichten (Art. 2 ff. Schiessanlagen-Verordnung i.V.m. Art. 133 Militärgesetz sowie Art. 29 Schiessverordnung).
Die Stadt Olten beabsichtigt, sich der Trägerschaft der Schiessanlage Gnöd in Hägendorf anzuschliessen, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Neben dem Einkauf ist ein einmaliger Investitionsbeitrag für die nächsten zehn Jahre vorgesehen. In einer Vereinbarung vom 1. September 2000 zwischen der Bürgergemeinde Olten und der Einwohnergemeinde der Stadt Olten betreffend Nutzbarmachung des Gebietes Kleinholz erklärte sich die Bürgergemeinde bereit, der Einwohnergemeinde an den notwendigen Einkauf in eine ausserkommunale Schiessanlage einen wesentlichen Anteil der fällig werdenden Einkaufssumme zu leisten.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
545	0	0	0	0	0	0	**545**
-278							**-278**

Nummer	Titel	Kategorie
1620.5040.002	Sanierung Zivilschutzanlage Altersheim Stadtpark	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		3
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Stadtrat verfolgt das Ziel, die verfügbaren Schutzplätze in Olten zu erhöhen. Mit einer Sanierung der Anlage im Altersheim Stadtpark könnten ca. 450 zusätzliche Plätze geschaffen werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	500	0	0	0	0	0	500

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.017	**Musikschule Kloster**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Das im Jahre 1646 gestiftete und von 1647 bis 1649 erbaute Kapuzinerkloster Olten steht im Zentrum der Stadt. Nach dem Auszug der Klosterbrüder beabsichtigt Stadt Olten, das sich im Besitz des Kantons Solothurn befindliche Klosterareal per Anfangs 2027 im Baurecht zu übernehmen. Die Machbarkeitsstrategie 2024 zeigte auf, dass sich die Räumlichkeiten für die Musikschule sehr gut eignen.

In einem partizipativen Prozess wurden folgende Ziele für die neue Nutzung des Klosters konsolidiert.

- Das Kapuzinerkloster Olten wird einer Nutzung zugeführt, die aus Olten kommt und für Olten bestimmt ist.
- Das Kapuzinerkloster Olten behält seine bedeutende Rolle in der Stadt bei und baut sie aus.
- Das Klosterareal ist für alle zugänglich und ermöglicht vielfältige Nutzungen.
- Das Kapuzinerkloster Olten ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kultur sein.

Seit 2025 erfolgt die detaillierte Ausarbeitung des Projektes. Nach Abschluss der Phase Vorprojektes erfolgt 2026 der Prozess für die Kreditbewilligung. Bei positiven Beschlüssen wird 2027 mit den Bauarbeiten begonnen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
2’800	3’500	0	0	0	0	0	**6’300**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5010.003	Schulanlagen / Kunststoffbeläge und Aussenanlagen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		2
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Aussenanlagen der Schulhäuser sind grösstenteils über 30 Jahre alt. Die Kunststoffbeläge kommen an ihre Altersgrenze und müssen erneuert werden. Im Weiteren wird angestrebt, dass die Pausenplätze attraktiver und naturnaher gestaltet werden. Zudem muss die Aussenbeleuchtung aller Schulanlagen etappenweise auf LED-Technik umgestellt werden.

Für 2026 sind beim Stadtpark (Öffnung Spielplatz für die Öffentlichkeit) und 2027/28 Eingriffe im Bifangschulhaus (Sanierung Pausenplatz) geplant.

2028 erfolgt die Planung für den Kunststoffbelag im Bannfeldschulhaus, deren Ausführung erfolgt im Sommer 2029. Der Belagsersatz ist mit dem Schulprovisorium abgestimmt.

Im Jahr 2030 soll der Kunststoffbelag im Sälischulhaus erneuert werden, und im Jahr 2031 soll der Kunststoffbelag im Frohheimschulhaus erneuert werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
200	500	500	500	500	50	0	**2’250**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.011	Schulanlage Frohheim, Sanierung Erweiterungsbau	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Sanierung des Erweiterungsbaus des Schulhauses Frohheim (1936-1938; Hermann Frey & Ernst Schindler) ist erforderlich, da:

- Baulich: Der Zustand ist teilweise noch original, also rund 80 Jahre alt und entspricht in Teilbereichen (Sanitäranlagen) in keiner Art und Weise den heutigen Bedürfnissen.
- Energetisch: Der schlechte Zustand der Aussenhülle generiert nicht nur Energieverluste, sondern daraus resultierend auch hohe Betriebskosten.
- Instandhaltung: Die Instandhaltungskosten (Reparaturen Fenster, Nasszellen, Bodenbeläge) sind hoch und steigen tendenziell weiter an.
- Brandschutz: Die aktuelle Nutzung der Gangzonen für Gruppenarbeiten ist gemäss den Brandschutzvorschriften nicht zulässig, aktuelle pädagogische Anforderungen bedürfen einer Anpassung.
- Barrierefreies Bauen: Ohne Lift oder mit sehr aufwändigen Wegen ist nur ein kleiner Teil der gesamten Anlage barrierefrei erreichbar.
- Erdbebensicherheit: Bei zwei der drei untersuchten Gebäudeteile sind Massnahmen zwingend notwendig und nicht nur unter dem Aspekt der Verhältnismässigkeit auszuführen.

Die Grundlage bildete die Machbarkeitsstudie 2019/2020 und deren Weiterentwicklung.

In den Jahren 2024/25 erfolgte die Projektentwicklung und Projektierung. In der Folge der Schulraumplanung 2025 hat der Stadtrat die Ausführung der Sanierungsarbeiten verschoben, da sich der Raumbedarf in der Oberstufe in den Jahren 2026 bis 2033 deutlich vergrössert und eine Sanierung diese Situation weiter verschärfen würde. Die Projektumsetzung beinhaltet ein 2-jähriges Provisorium vor Ort für die Dauer der Sanierung.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	4’000	10’000	9’000	0	0	0	**23’500**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.015	Schulhallenbad Säli, Betriebskonzept, Ausführung	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die letzten Sanierungsarbeiten am Schwimmbad gehen in die Zeit vor der Jahrtausendwende zurück. Wenn das Schwimmbad auch zukünftig genutzt werden soll, ist eine komplette Sanierung unumgänglich. Davon betroffen ist der Schwimmbereich, die Technik sowie auch die angrenzenden sanitären Anlagen. Aufgrund von vergleichbaren Projekten werden basierend auf der heutigen Nutzung Instandstellungskosten von 4 bis 5 Mio. Franken erwartet.

Fundierte Angaben erfordern ein Betriebskonzept und eine darauf ausgerichtete Machbarkeitsstudie. Nach Abklärung der Machbarkeit kann im Jahr 2027 ein Planerwahlverfahren für die Vergabe der weiteren Planungsaufträge durchgeführt werden. Mit dem am besten geeigneten Projektteam kann im Jahr 2027 die Vorprojekt- und anschliessend die Bauprojektphase gestartet werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
250	2’000	2’150	0	0	0	0	**4’400**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.NEU	Schulhaus Frohheim, Altbau/ Rektoratsgebäude; Machb.	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		3
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Optimierung des Altbaus und des Rektoratsgebäudes der Schulanlage Frohheim ist aufgrund der langfristigen Schulraumstrategie 2045 erforderlich. Der Standort Frohheim bleibt für die Sekundarstufe I kapazitätsrelevant; in der Standortstrategie sind der Altbau mit «Optimierung» und das Rektoratsgebäude mit «Pflege und Optimierung» bezeichnet.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Erweiterungsbaus wird die Nutzungsverteilung auf der Schulanlage angepasst. Die bisherigen Naturwissenschaftsräume im Altbau werden zu Klassenzimmern rückgebaut, während die neuen Naturwissenschaftsräume im Erweiterungsbau angeordnet werden. Dadurch kann der Altbau wieder stärker für den regulären Unterricht genutzt werden.

Das Rektoratsgebäude bleibt für den Schulbetrieb und die administrative Organisation des Standorts relevant. Die vorgesehenen Massnahmen dienen der besseren Nutzbarkeit, der betrieblichen Stabilisierung und der Werterhaltung des bestehenden Gebäudeensembles.

Im Jahr 2028 soll Bestellung definiert und eine darauf ausgerichtete Machbarkeit geprüft werden. Im Investitionsbedarf können die Baukosten erst nach dem Abschluss dieser Phase ausgewiesen werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	250	0	0	0	0	0	**250**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.023	Schulanlage Hübeli, Sanierung Schulküche	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Schulküche in der Schulanlage Hübeli muss erneuert werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
250	0	0	0	0	0	0	**250**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.020	Schulanlage Frohheim, Sofortmassnahmen Turnhalle 2	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Bei der Turnhalle 2 der Schulanlage Frohheim sind kurzfristige Instandsetzungsmassnahmen erforderlich. Das Dach ist undicht, wodurch es an verschiedenen Stellen in der Turnhalle zu Wassereintritten kommt. Die durchgeführten Sondagen haben gezeigt, dass eine punktuelle Schadensbehebung nicht zielführend ist, da die bestehende Abdichtung ihre technische Lebensdauer erreicht hat. Zur Vermeidung weiterer Feuchtigkeitseinträge und möglicher Folgeschäden an der Baustruktur ist deshalb ein vollständiger Ersatz der Dachabdichtung notwendig.

Zusätzlich muss die bestehende Beleuchtung erneuert werden. Für die alten Leuchtmittel ist kaum noch Ersatzmaterial verfügbar, wodurch der Unterhalt zunehmend erschwert wird. Vorgesehen ist ein Ersatz der Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel. Damit werden der Betrieb der Turnhalle gesichert, der Unterhaltsaufwand reduziert und der Energieverbrauch gesenkt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
220	0	0	0	0	0	0	**220**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.021	Schulanlage Bifang, Sofortmassnahmen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Schulraumstrategie 2045 sieht die umfassende Sanierung der Schulanlage Bifang erst im Jahr 2037 vor. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Sanierungsmassnahmen mit Blick auf die ursprünglich erwartete Gesamtsanierung zurückgestellt. Diese Massnahmen betreffen sowohl den baulichen Zustand des Gebäudes als auch betriebliche und pädagogische Anforderungen.

Eine weitere Verschiebung einzelner Instandsetzungs- und Optimierungsmassnahmen ist nicht mehr zweckmässig. Ohne vorgängige Eingriffe besteht das Risiko von Folgeschäden an der Gebäudesubstanz. Zudem sind gewisse betriebliche und pädagogische Defizite bis zur Gesamtsanierung nicht mehr vertretbar.

Vorgesehen sind deshalb gezielte Sofortmassnahmen, welche den Schulbetrieb bis zur späteren Gesamtsanierung sicherstellen. Dazu gehören insbesondere Investitionen in Werktische, akustische Optimierungen, die Erneuerung von Leuchtmitteln sowie notwendige Massnahmen an Fassaden und Steuerungselementen. Damit werden der bauliche Unterhalt gesichert, der Betrieb stabilisiert und die Nutzungsqualität der Schulanlage verbessert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
180	0	0	0	0	0	0	**180**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5060.009	Schulmobiliar	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Schulmobiliar muss kontinuierlich unterhalten, erneuert und ersetzt werden. Die Kosten für den Ersatz des Mobiliars für ein bestehendes Schulzimmer betragen CHF 30'000.00. Pro Jahr müssen im Durchschnitt vier Schulzimmer mit neuem Mobiliar ausgerüstet werden. Der jährliche Investitionsbedarf beträgt CHF 120'000.00.

Im Jahr 2027 müssen aufgrund des SuS Wachstums zwei neue Klassenzimmer ausgestattet werden. Für eine Komplettausstattung sind pro Zimmer CHF 40'000.00 zu budgetieren.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
200	120	120	120	120	120	120	**920**

Nummer	Titel	Kategorie
2190.5060.011	ICT-Beschaffungen (Enderäte, Server, usw.)	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

In Zusammenarbeit der Projektleitung Informatische Bildung und dem externen Partner wurde eine mittelfristige Investitionsplanung für die Schulinformatik (ICT) erarbeitet und aktualisiert. Durch das Wachstum der Schülerzahl und der Lehrerschaft wurden die Beträge bezüglich der bisherigen Planung inkl. Teuerung angepasst.

2027:
- Ersatz Beamer durch elektronische Wandtafeln Fr. 100’000
- Erneuerung Lizenz Sophos Firewall Fr. 20’000

2028:
- Ablösung Server und Server-Betriebssysteme Fr. 40'000
- Ersatz Windows Clients (Notebooks Lehrpersonen) Fr. 300'000 (ca. 300 Notebooks)

2029:
- Ersatzbeschaffung 1. Tranche Endgeräte Schüler (alle 6 Jahre) – Fr. 310'000 (ca. 500 Geräte)

2030:
- Ersatzbeschaffung 2. Tranche Endgeräte Schüler (alle 6 Jahre) – Fr. 310'000 (ca. 500 Geräte)

2031:
- Ablösung Switches, WLAN und Firewall Fr. 130’000
- Ersatzbeschaffung 3. Tranche Endgeräte Schüler (alle 6 Jahre) – Fr. 310'000 (ca. 500 Geräte)

2032:

2033:
- Ersatz Windows Clients (Notebooks Lehrpersonen) Fr. 300'000 (ca. 300 Geräte)

Bemerkungen:
Die Ersatzbeschaffungen von Kleinmaterial wie Tastaturen, Mäuse, Kabel, Toner und ähnliches sowie die Dienstleistungen werden in der laufenden Rechnung ausgewiesen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
120	340	310	310	440	0	300	**1’820**

Nummer	Titel	Kategorie
3211.5040.002	Stadtbibliothek, Zusammenlegung mit Jugendbibliothek	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Stadtrat hat im Rahmen der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung eine örtliche und organisatorische Zusammenführung der Stadt- und Jugendbibliothek beschlossen. Dabei wird nach anfänglichen Investitionen mit jährlichen Einsparungen von rund 280'000 Franken gerechnet.

Damit die Zusammenführung gelingt, braucht es ein durchdachtes Raumkonzept am heutigen Standort der Stadtbibliothek an der Hauptgasse, das den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird.

Nach einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2026 soll die bauliche Umsetzung der Massnahmen im Jahr 2027 erfolgen, damit die angestrebte Einsparung per 2028 erreicht werden kann.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	0	0	0	0	0	0	**500**

Nummer	Titel	Kategorie
3220.5040.005	Stadttheater, Erneuerung Bühnenturm und Dach	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Stadttheater wurde im Jahr 2005 für rund vier Mio. Franken renoviert. Es gab einen neuen Anstrich, eine neue Klimaanlage und die WC-Anlagen wurden saniert. Auf die Erneuerung von Bühnenhaus, Technik, Warenlift und den verschiedenen Bühnen wurde verzichtet. Für diese Massnahmen ist mit einer Investition von 17.95 Mio. Franken zu rechnen. Die Grundlage dazu bildet die Machbarkeitsstudie 2021.

2026 wurde mit dem Planerwahlverfahren ein geeignetes Team evaluiert. Im Anschluss folgt der Start mit der Phase 31 (Vorprojekt). Die bauliche Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit dem Betrieb frühestens ab Sommer 2029.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
800	600	8’000	7’700	0	0	0	**17’100**

Nummer	Titel	Kategorie
3410.5010.015	Sportanlagen allgemein, FC Platz, LED, Kunstrasen 2	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Investitionen in den Sportanlagen Kleinholz folgen dem Masterplan Sportstätten Kleinholz 2007.

2026 wird die Beleuchtung Platz 4 auf LED umgerüstet.

2027 wird der KiFu-Platz auf LED umgerüstet und zusätzlich wird die bestehende Platzbeleuchtung von zwei auf vier Platzleuchten erweitert. Damit kann eine homogene Ausleuchtung (kein Schattenwurf) des Spielfelds erreicht werden und die Beleuchtungsstärke kann reduziert werden. Auf die Erneuerung der Bewässerungsanlage kann im 2027 verzichtet werden (Sparmassnahme Tiefbau). Bei einem allfälligen dritten Kunstrasenfeld muss die Bewässerung wieder thematisiert werden.

Der Fussballplatz zwischen Stadthalle und Siedlung Platanen erhält 2028 in Abstimmung mit dem Bedarf Beleuchtung, Drainage und Bewässerungsanlage.

2030 ist ein Doppelfeld im Kleinholz als Ergänzung der bestehenden Sandfelder vorgesehen, da nicht nur für Beachvolleyball, sondern auch für Beachsoccer und Beachhandball eine grosse Nachfrage besteht.

Bei Erneuerungen und neuen Sportplätzen kann beim Swisslos-Fond des Kantons Solothurn ein Beitrag beantragt werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
60	1’200	-260	500	-100	0	0	**1’400**

Nummer	Titel	Kategorie
3410.5040.001	Stadiontribüne, Geräteinstellraum, Zeitmessturm	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Maschinen und Geräte für den mechanisierten Unterhalt der Sportanlagen und der Kunststoffplätze (Sport- und Schulanlagen) sind aktuell in Fertiggaragen gelagert. Sie sind zur Aufbewahrung der Maschinen und Geräte unzweckmässig. Für die Umstellung auf Akkubetrieb ist eine temperierte Umgebung und eine sichere Stromversorgung erforderlich. Der Zeitmessturm ist dringend zu erneuern.

Auf der Basis vom Raumprogramm und Betriebskonzept wurde ein Projekt ausgearbeitet. 2026/2027 erfolgt Baubewilligung, Ausführungsplanung und der Bau der Anlage.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
1’200	0	0	0	0	0	0	**1’200**

Nummer	Titel	Kategorie
3410.5060.006	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

In den Sportanlagen stehen für den Unterhalt diverse Spezialmaschinen und Geräte zur Verfügung. Zum Teil sind dies Spezialmaschinen, die nur in den Sportanlagen Verwendung finden. Im letzten Jahr sind für den Unterhalt der Kunststoffflächen (Hockeyplatz, Kunstrasen, Leichtathletikbahn) neue Maschinen und Geräte angeschafft worden. Dadurch verringerte sich der Fremdaufwand im Unterhalt.

Gemäss der Inventarliste der vorhandenen Maschinen in den Sportanlagen sollen diese regelmässig anhand der Lebenserwartung und des tatsächlichen Zustandes ersetzt werden.

Die Spielfeldmarkierungen auf den Rasenfeldern werden heute durch einen Pensionär im Frühjahr erstmals aufgebracht und regelmässig nach Rasenschnitten erneuert. Die Platzwarte werden so stark entlastet. Ab 2027 werden die Platzwarte wieder für die Markierungen verantwortlich sein. Der Markierungsroboter markiert die jeweiligen Spielfelder autonom (Software, GPS usw.). Im 2027 soll ein Markierungsroboter angeschafft werden. Der Preis dafür liegt zwischen Fr 30'000.00 bis Fr. 40'000.00.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
100	0	100	0	100	0	100	**400**

Nummer	Titel	Kategorie
3412.5010.002	Schwimmbad, Hochwassersicherung, Untersuchungen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Schwimmbad ist von der Aareseite von Hochwasser bedroht. Bereits bei 10 jährlichem Hochwasser überschwemmt die Aare Teile des Badeareals. Mittels Anhebung des Uferweges kann das Eindringen des Wassers behindert werden.

2026 soll das Projekt konkretisiert und 2027/28 (nach Badi-Saison) umgesetzt werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
30	300	0	0	0	0	0	**330**

Nummer	Titel	Kategorie
3412.5010.003	Schwimmbad, Kinderplanschbecken, Untersuchungen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Bereich des Kinderplanschbeckens über 22 Jahre alt. Das Angebot an Wasserflächen und Trockenbereiche entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich Sicherheit und Qualität. Das Projekt wird 2028 erarbeitet und 2029 (nach Badi-Saison) sollen die Anpassungen an der bestehenden Anlage ausgeführt werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	100	100	0	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
3412.5040.014	Schwimmbad, generelle Sanierung Garderobengebäude	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Garderobengebäude im Freibad bedarf einer Sanierung. Der eindrückliche Zeitzeuge aus dem Ende der 30er Jahre erfuhr in den letzten Jahren eine unterschiedliche Setzung. Es gilt diesen Prozess zu stabilisieren, den zyklischen Unterhaltsbedarf umzusetzen und die zeitgemässe Nutzung (Hygiene, Hindernisfreiheit) zu ermöglichen.

Das Schwimmbad wurde 1937 am westlichen Aare-Ufer erstellt. Anfang der 1950er Jahre wurde das Gebäude um die Stadtsauna erweitert. Diese Schnittstelle ist an der Statik ablesbar. Im Innenraum wurden seither nur kleinere bauliche Eingriffe vorgenommen. Die Konstruktion aus Sichtbeton war ursprünglich roh, heute ist sie weiss gestrichen. Offene Betongitter dienen als Oblichter. Die ursprüngliche Entwurfsidee ist bis heute ablesbar und soll auch zukünftig sichtbar bleiben. Es wird unterschieden zwischen Personaltrakt, Garderobentrakt und Restauranttrakt. Nur der Personaltrakt wird ganzjährig genutzt. Garderoben- wie auch Restauranttrakt sind ungedämmt. Die Erschliessung wird um einen Lift im Eingangsbereich, sowie eine Innentreppe im Garderobengebäude ergänzt. Das Restaurant wird vollständig erneuert.

Das Gebäude soll den heutigen Standards angepasst werden. Erdbebensicherheit, Energetische Sanierung, Hindernisfreiheit, Brandschutz, Absturzsicherung wurden überprüft und Vorschläge zur Ertüchtigung gemacht.

Nach einer Projektentwicklung in den Jahren 2023/24 erfolgte die bauliche Umsetzung nach Abschluss der Badsaison 2025.

Die Anlagekosten betragen Fr. 7'410'000.00 basieren auf dem Stand Bauprojekt (+/- 10 %). Dieser Kredit wurde von den Stimmberechtigten am 24. November 2024 genehmigt. Im Investitionsbedarf 2027 sind Restrechnungen der Bauabrechnung berücksichtigt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
200	0	0	0	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
3416.5040.004	Stadthalle, Sanierung (Machbarkeitsstudie)	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadthalle (Eröffnung 1979) diente auch als Prototyp für zwei weitere Hallen (in Rapperswil-Jona und Sursee). Diese beiden Hallen wurden, im Gegensatz zur Stadthalle, bereits vor einiger Zeit umfassend saniert und den heutigen Anforderungen angepasst. Auf der Basis eines Betriebskonzeptes in Abstimmung mit der Erstellung der 3-fach-Turnhalle Kleinholz steht eine umfassende Sanierung an.

Der Investitionsbedarf berücksichtigt den Abschluss der Machbarkeitsstudie 2026/2027. Sinnvolle Angaben zu den Baukosten der Sanierung sind erst nach Abschluss der Machbarkeitsstudie möglich und fehlen daher noch im Investitionsplan.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
150	0	0	0	0	0	0	**150**

Nummer	Titel	Kategorie
3424.5030.006	Parkanlagen Sanierungen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten verfügt über 2 Parkanlagen auf der linken und 3 Parkanlagen auf der rechten Aareseite. Diese Parkanlagen sind sehr beliebt, unterliegen dadurch auch einem hohen Nutzungsdruck. Die Erneuerung der Anlagen soll in den nächsten Jahren laufend umgesetzt werden. Der Investitionsbedarf der Anlage Vögeligarten wird mittels separatem Projekt behandelt, da hier sehr viele Anpassungsbedürfnisse bestehen.

2027 soll ein Parkkonzept über alle Parkanlagen (ausgenommen Vögeligarten) erarbeitet werden. Die definierten Umgestaltungs- und Sanierungsmassnahmen werden in den kommenden Jahren budgetiert und im Finanzplan eingestellt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
100	200	200	200	200	0	0	**900**

Nummer	Titel	Kategorie
3424.5010.002	**Vögeligarten, Mattenwegwiese und Umgebung**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		**1**
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Die Parkanlage Vögeligarten ist eine wertvolle und beliebte Grünanlage und Naherholungsort für die Stadtbewohner/-innen. Die vielfältigen Ansprüche führten über die Jahrzehnte zu isolierten Anpassungen. Zudem weisen verschiedene Geräte und Bauten erneuerungsbedarf aus. Nun soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Anlage erneuert werden, damit sie den heutigen Anliegen besser entspricht. Gleichzeitig wird auch der Strassenraum der angrenzenden Engelbergstrasse erneuert und die Integration der Wiese am Mattenweg geprüft. Die Bedürfnisse wurden im Rahmen eines partizipativen Prozesses ermittelt. Diese bilden die Grundlage für das Vorprojekt.

Es ist folgendes Vorgehen vorgesehen:
2027 Nutzungskonzept und Vorprojekt
2028 Mitwirkung
2029 Bauprojekt
Ab 2030 Umsetzung in Etappen

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
100	200	200	500	500	200	0	**1700**

Nummer	Titel	Kategorie
3113.5040.NEU	Sanierung Liegenschaften Kirchgasse 8/10 (Machbarkeit)	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Liegenschaften an der Kirchgasse 8/10 haben einen dringenden Sanierungsbedarf, da der Unterhaltaufwand lange Zeit auf sehr niedrigem Stand gehalten wurde. Mit einer gemeinsamen Entwicklung kann die Investition optimiert werden (z. B. Planungs- und Bauleistungen, Abstimmung der Terminpläne).

Im Jahr 2022 wurden die Projektierungskosten für eine Sanierung der Liegenschaften und einem Anbau im Rahmen einer Referendumsabstimmung abgelehnt.

Der Investitionsbedarf 20289 ist für die Erstellung eines Vorprojektes eingestellt. Die Baukosten werden in dieser Projektphase ermittelt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	0	500	0	0	0	0	**500**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt)	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten verfügt über folgende Verkehrsflächen:

Gemeindestrassen	ca.	410’000	m^2
Trottoirs und Gehwege	ca.	106’000	m^2
Gesamtwert (teuerungsbereinigt 2024)	ca.	104	Mio. Fr.
Brücken und Kunstbauten	ca.	2'200	m^2
Gesamtwert	ca.	16	Mio. Fr.
Gesamttotal	ca.	120	Mio. Fr.

Die letzte Zustandserfassung der Verkehrsflächen datiert aus dem Jahr 2015. Nach mehr als zehn Jahren soll im Jahr 2027 die Strassenwerterhaltungsstrategie überprüft werden. Als wichtigste Grundlage für die Beurteilung ist dazu eine neue Zustandsaufnahme und Bewertung der Verkehrsflächen erforderlich. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind in der Erfolgsrechnung 2027 unter dem Konto 6150.3131.00 „Planungen und Projekte Dritter“ eingestellt.

Für den gesamten baulichen Unterhalt wurde in den vergangenen Jahren ein jährlicher Kostenaufwand von rund 2.5 % bis 3.5 % des Gesamtwertes als erforderlich erachtet. Verlässliche Aussagen über die Entwicklung des Strassenzustands werden jedoch erst nach Vorliegen der geplanten Zustandsaufnahmen im Jahr 2027 möglich sein.

In Anbetracht der Sparbemühungen des Stadtrats, der knappen personellen Ressourcen in der Abteilung Tiefbau (bevorstehende Wiederbesetzung der Bauleiterstelle im Jahr 2027) sowie der anstehenden beziehungsweise laufenden Grossprojekte (Verbindung Olten Hammer und NBO) soll der Strassenwerterhalt vorübergehend reduziert werden. In den kommenden 5 Jahren wird der jährliche Kostenaufwand von Fr. 2.0 Mio. auf Fr. 1.6 Mio. reduziert. Das entspricht ca. 1.5 % des Gesamtwerts. Das bedeutet, dass für die Instandstellung von städtischen Strassen wird mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 40 – 60 Jahren gerechnet.

Durch die Neubauten im Chliholz, Olten SüdWest und im Fustligfeld werden die Verkehrsflächen erweitert, was mittelfristig zu einer Erhöhung der Unterhaltskredite führt.

Durch den baulichen Unterhalt wird die Lebenserwartungszeit verbessert. Nach Ablauf dieser Zeit ist ein Ersatz der Anlagen oder von Teilen davon unumgänglich. Infolge der Sanierung von Werkleitungen, dem Einbau einer Fernwärmeversorgung oder durch höhere Belastungen durch Fahrzeuglasten (40 Tonnen-Fahrzeuge) kann eine Erneuerung schon vor dem Erreichen der Lebenszeit erforderlich sein.

Gesamtwert Strassen und Trottoirs	103.04 Mio. Fr. x 1.5 % = Fr. 1’550'000.00 (untere Schwelle)
Gesamtwert Strassen und Trottoirs	103.04 Mio. Fr. x 2.5 % = Fr. 2’560'000.00 (obere Schwelle)

Nebst dem Werterhalt für die im Investitionsplan separat aufgelisteten Projekte werden zusätzlich jährliche Investitionstranchen für den allgemeinen Werterhalt aufgenommen.

Die Investitionen im Strassenbau müssen auf die Investitionen im Abwasserbereich abgestimmt sein, da aus Kostengründen eine koordinierte Sanierung angestrebt werden muss.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
1’200	1’600	1’600	1’600	1’600	1’600	1’600	**10’800**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.136	Behindertengesetz (BeHiG), San. Bushaltestellenper.	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Gemäss eidgenössischer Gesetzgebung sind Hindernisse im öffentlichen Raum baulich zu beseitigen (BeHiG). Viele Strassenübergänge und Trottoirkanten wurden in den letzten Jahren kontinuierlich angepasst.

Die Stadt Olten hat bei den älteren Bushaltestellen einen Sanierungsbedarf von rund 1.8 Mio. Franken festgestellt. Diese Sanierungen werden kontinuierlich vorgenommen. Zur Umsetzung sind in den Jahren 2026 und 2027 die Bushaltestellen an der Von Roll-Strasse und an der Industriestrasse vorgesehen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
300	300	300	0	0	0	0	**900**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5020.003	**Hochwasserschutz Schützenmatte, Dünnernseite, Regenwasserpumpwerk**	**A**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**T**

Beschreibung

Der Kanton Solothurn hat im Richtplan den Hochwasserschutz an der Dünnern konkretisiert. Es ist vorgesehen die gesamte Hochwasser-Wassermenge (160 m3/s) im Dünnernkanal abzuleiten.

Die Stadt Olten erarbeitet einen Masterplan Schützenmatte, welcher aufzeigt, wo Bauten und Freiraumanlagen erstellt werden können und wo Hochwasserschutzmassnahmen erfolgen sollen.

Hochwasserschutzmassnahmen müssen entlang Aare und Dünnern getroffen werden. Wird das Hochwasser von den getroffenen Massnahmen in den Gewässern zurückgehalten, steigt der Druck auf das im Untergrund fliessende Grundwasser und das Regenwasser sammelt sich am tiefsten Punkt. In der Schützenmatte liegen diverse Regenwasserleitungen, welche dann nicht mehr in die Hochwasser führenden Flüsse abfliessen können; das Wasser muss über die Hochwasserkote gepumpt werden.

Die Kosten für das Pumpwerk mit den erforderlichen Druckableitungen werden auf 1 Mio. Franken veranschlagt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	500	1’000	0	0	0	0	**2’000**

Nummer	Titel	Kategorie
6154.5060.015	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen / V. Elektro	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Fahrzeuge des Werkhofes sind im täglichen Einsatz hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Sie weisen zwar eher wenig gefahrene Kilometer (Stadtverkehr), jedoch hohe Betriebsstunden aus. Durch die gute Auslastung und die starke Beanspruchung müssen jährlich 3 – 5 Maschinen und Fahrzeuge altershalber und abnützungsbedingt ersetzt werden. Die Kosten für Reparaturen, Ersatzteile und hohe Abgaben (ältere Motoren) machen die Variante «Neuanschaffung» betriebswirtschaftlich günstiger. Aus Gründen des Umweltschutzes ist die Neuanschaffung ebenfalls vorzuziehen.

Im Jahr 2027 sollen ein Gabelstapler, ein Traktor John Deere, ein Kleintraktor ISEKI TH4305 sowie zwei Goupil (Reinigungs-/Wässerungsfahrzeug) ersetzt werden.

In diesem Kreditposten sind ausschliesslich Ersatzanschaffungen enthalten.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
600	500	500	500	500	500	500	**3’600**

Nummer	Titel	Kategorie
7300.5033.001	Altlastensanierung Diverse unbekannte Altlasten	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten besitzt diverse Grundstücke, welche aufgrund von Verschmutzungen als Verdachtsflächen im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen sind. Es besteht die Pflicht zu Abklärungen der Auswirkungen, der vorhandenen Stoffe auf die Umwelt. Als erstes soll mittels historischer Untersuchung die Art und Herkunft von Stoffen festgestellt werden. Danach folgt die technische Abklärung mit Bohrungen und Laboruntersuchungen zur Festlegung, ob weiterer Untersuchungsbedarf besteht oder ob das Material im Untergrund entsorgt werden muss.

Es wurde Untersuchungsbedarf beim Zivilschutzareal im Gheid festgestellt. Im Grundwasser wurden PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) festgestellt. Die eingestellten Kosten betreffen nur die historische sowie die technische Untersuchung. Die Untersuchungen wurden im Februar 2026 abgeschlossen. Die Grundwasserüberwachung wird weitergeführt und mögliche Sanierungsvarianten sind zu erarbeiten.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
150	0	0	0	0	0	0	**150**

Nummer	Titel	Kategorie
7300.5033.003	Altlastensanierung Stöckenfeld, Obergösgen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten besitzt diverse Grundstücke, welche aufgrund von Verschmutzungen als Verdachtsflächen im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen sind. Es besteht die Pflicht zu Abklärungen der Auswirkungen, der vorhandenen Stoffe auf die Umwelt. Als erstes soll mittels historischer Untersuchung die Art und Herkunft von Stoffen festgestellt werden. Danach folgt die technische Abklärung mit Bohrungen und Laboruntersuchungen zur Festlegung, ob weiterer Untersuchungsbedarf besteht oder ob das Material im Untergrund entsorgt werden muss.

Die Stadt Olten hat in Obergösgen ab 1952 die Kehrichtdeponie Stöckenfeld betrieben. Diese wurde als untersuchungs- und überwachungsbedürftig eingestuft. Nun soll die Detailuntersuchung erfolgen, welche zur allfälligen Sanierungsvariante führen soll. Die eingestellten Kosten betreffen nur die Detailuntersuchung.

Eine der drei Grundwasserprobeentnahmekampagnen wurde durchgeführt. Die nächste Kampagne erfolgt voraussichtlich im Frühling/Sommer 2026 und die letzte Ende 2026. Die abschliessende Berichterstattung erfolgt im Anschluss anfangs 2027.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
140	0	0	0	0	0	0	**140**

Nummer	Titel	Kategorie
7300.5033.005	Altlastensanierung Flugplatz Gheid, Alte Kehrichtdeponie	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten besitzt diverse Grundstücke, welche aufgrund von Verschmutzungen als Verdachtsflächen im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen sind. Es besteht die Pflicht zu Abklärungen der Auswirkungen, der vorhandenen Stoffe auf die Umwelt. Als erstes soll mittels historischer Untersuchung die Art und Herkunft von Stoffen festgestellt werden. Danach folgt die technische Abklärung mit Bohrungen und Laboruntersuchungen zur Festlegung, ob weiterer Untersuchungsbedarf besteht oder ob das Material im Untergrund entsorgt werden muss.

Derzeit wird die ehemalige Abfalldeponie beim Segelflugplatz untersucht. Die Deponie wurde als untersuchungsbedürftig eingestuft.

Für 2027 sind weitere Grundwasserüberwachung sowie die Ausarbeitung möglicher Sanierungsvarianten vorgesehen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	250	250	0	0	0	0	**1’000**

Nummer	Titel	Kategorie
7410.5010.002	Sanierung Ufermauern entlang der Aare	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Im Jahr 2025 wurden die Uferbefestigungen entlang der Aare auf dem Stadtgebiet auf ihren baulichen und statischen Zustand untersucht, Der Untersuchungsbericht liegt vor und definiert Sanierungsmassnahmen mit verschiedenen Dringlichkeiten. Stand 2025 sind 4 % der Uferbefestigungen in einem guten Zustand, 28 % in annehmbarem Zustand, 60 % sind schadhaft, 5 % schlecht, 3 % in alarmierendem Zustand. Der Wiederbeschaffungswert der gesamten Uferbefestigen beträgt ca. Fr. 63 Mio. Das Investitionsvolumen für die kommenden 10 Jahre beträgt ca. Fr. 10 Mio. In welcher Höhe sich der Kanton Solothurn an den jeweiligen Sanierungsetappen beteiligt, ist nach nicht bestimmt. Die nachfolgenden Beträge in der Tabelle verstehen sich netto.

In den kommenden Jahren sind die Sanierungsmassnahmen umzusetzen, um die Schutzfunktion und der Werterhalt sicherzustellen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	500	500	500	500	500	500	**3’500**

Nummer	Titel	Kategorie
7710.5030.003	Friedhof Diverse Sanierungen Aussenanlagen	A
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Mittels eines gartendenkmalpflegerischen Gutachtens wurde die gesamte Anlage «Friedhof Meisenhard» bezüglich des Umgangs mit Anlageteilen unter Gesichtspunkten der Gartendenkmalpflege betrachtet. Aufbauend darauf wurden der Sanierungs- und der Investitionsbedarf festgelegt, sowie die Kosten für die notwendigen Anpassungen errechnet.

Insbesondere folgende Anlageteile weisen Sanierungs- und Erneuerungsbedarf auf:

- Kolumbarium II mit neuem Weg (2027/2028)
- Erweiterung Urnengrabfeld
- Sanierung Felsnischen

2027 soll für die Betonkonstruktionen «Kolumbarium II» ein Gutachten über den baulichen und statischen Zustand erstellt werden. Ab Jahr 2027 sollen nicht mehr genutzten Anlagen (Teil Kolumbarium I und Teil der Felsnischen) zurückgebaut werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
150	450	0	200	200	150	150	**1’300**

Nummer	Titel	Kategorie
7710.5040.NEU	Friedhof: Sanierung Abdankungshalle und Dach	A
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		3
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Krematorium der Stadt Olten verfügt über eine veraltete Ofenlinie, welche mit elektrischer Energie betrieben wird. Im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Kremationsbetrieb wurde 2020 überprüft, ob der Ofen weiter betrieben oder zurückgebaut wird.

Damit der Betrieb sichergestellt werden kann, erfolgte hinsichtlich des weiteren Betriebes die Zusammenstellung des Erneuerungsbedarfes und die Planung der baulichen Umsetzung. Die Bewilligung des Projektierungskredites erfolgte mit dem Budget 2022/23, für den Baukredit erfolgt nach Abschluss der Projektphase 2023 ein separater Kreditantrag.

Gegenstand des Projektes ist neben dem Ofenersatz, die Erneuerung der Filteranlage, der Aufbahrung und der Kühlanlage. Zudem sollen die Gebäudeinfrastruktur und die Bausubstanz wieder Instand gestellt und die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden erhöht werden.

Nach der Sanierung der Ofenanlage und den haustechnischen Anlagen in den Jahren 2025 und 2026 (Konto 7710.5040.005) soll die restliche Gebäudestruktur Instand gestellt werden. Zu dieser Sanierung gehören das Dach, die Fassade, die Abdankungshalle, die Neugestaltung der Aufbahrungsräume, die öffentlichen Toilettenanlagen und die behindertengerechte Zugänglichkeit.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	2’000	1’000	0	0	0	0	**3’000**

Nummer	Titel	Kategorie
8501.5010.002	**Industriegeleise, Sanierung Schwellen**	**A**
8501.6350.002	**Industriegeleise, Sanierung Schwellen Beiträge Dritter**	
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**D**

Beschreibung

Die Stadt Olten ist Eigentümer der Industriegleisanlage an der Industriestrasse. Die Weichenanlage wurde im Jahr 2021 erneuert. Die SBB haben 2026 die Anlagen einem Audit unterzogen. Nun müssen die Geleiseanlagen erneuert werden.

Die Kosten werden zu einem Grossteil von den privaten Nutzniessenden getragen werden. Es wird im Verlauf des Projekts geprüft, ob das BAV einen Subventionsbeitrag spricht.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
Industriegeleise	**150**	0	0	0	0	0	0	**150**
Einnahmen	**0**	-140	0	0	0	0	0	**-140**

Nummer	Titel	Kategorie
0227.5200.000	Geschäftsverwaltungssoftware GEVER SaaS	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

eGeKo wird als elektronische Leitablage eingeführt, worin alle geschäftsrelevanten Unterlagen der Einwohnergemeinde Olten (Ausnahmen sind zu definieren) nach Aktenplan und Dossierprinzip abgelegt werden. eGeKo ermöglicht dabei die Einhaltung der vier Merkmale für rechtskonforme Aktenführung (Integrität, Authentizität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit) sowie die Aktenführung nach Lebenszyklusmodel, wobei die ersten beiden Phasen des Lebenszyklus im eGeKo abgebildet sind.
Die Vor- und Nachbereitung von Behördensitzung wird ab Einführung im Sitzungsverwaltungstool von eGeKo geführt. Dafür werden die Prozesse definiert und Vorlagen im eGeKo hinterlegt. Mit der Überarbeitung des Aktenplans wird die Ablagestruktur der gesamten Verwaltung vereinfacht und Doppelspurigkeit vermieden. Dafür soll auch das Zugriffskonzept überarbeitet werden.

In der Einführungsphase (Grundleistungen GL1 und GL2) wurde der Prozess der Stadtratsgeschäfte in einem Pilotprojekt der Stadtkanzlei ins GEVER überführt, die Sitzungs- und Protokollverwaltung für den Stadtrat übernommen und das bestehende Extranet des Stadtrates abgelöst. Die Einführungsphase wurde im März 2025 abgeschlossen.

In der Ausbauphase (OP1a, OP1b, OP2a und OP2b) kommt es zum Rollout auf alle Direktionen, wobei der Fokus auf der Dokumentenablage liegt. Zudem sind Weiterentwicklungen u.a. Richtung Sitzungs- und Protokollverwaltung für Kommissionen, Integration mit Kollaborationslösung, Datenaustauschplattform, Vertragsmanagement, digitaler Posteingang und Datenmigration geplant.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
50	30	20	0	0	0	0	**100**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.014	Schulraumplanung / Sofortmassnahmen / KG Bannfeld	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren die Quartierkindergärten aus pädagogischen und schulorganisatorischen konsequent aufgehoben, um sie neu an den Schulstandorten der Unterstufe zu führen.

Aktuell sind zwei Kindergärten im Frohheim einquartiert und ein Kindergarten in einem Schulzimmer des Schulhauses Bannfeld. Nun braucht die Sekundarschule und die Primarschule die aktuell als Kindergärten genutzten Schulräume. Daher muss der Kindergarten Bannfeld mit insgesamt 4 Räumen seine Struktur im Bannfeld ansiedeln. Aus diesem Grund erfolgt 2024 - 2026 die Projektierung und im Anschluss der Bau. Ziel ist die Eröffnung per Schulstart August 2028. Die Stimmberechtigten haben dem Verpflichtungskredit von Fr. 6'655’699.00 (inkl. MwSt.; Kostenangaben + / - 15 %) an der Volksabstimmung vom 8. März 2026 zugestimmt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
3’000	2’700	0	0	0	0	0	**5’700**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.024	Schulanlage Zementi	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Neubau der Schulanlage Zementi, ist Bestandteil der Schulraumstrategie 2045. Auf der Parzelle 6312, in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, soll ein neues Schulhaus erstellt werden. Die Schulanlage soll bis 2033 bezugsbereit sein.

Der Neubau ist erforderlich, um den langfristigen Bedarf an Schul- und Betreuungsraum auf der linken Aareseite abzudecken, die bestehenden Schulstandorte zu entlasten und die Umsetzung der Schulraumstrategie 2045 sicherzustellen. Mit dem Bezug des Zementi 2037 kann das heute gemietete Schulhaus Zementi zurückgegeben werden.

Damit der vorgesehene Bezug im Jahr 2033 realistisch bleibt, müssen die Projektgrundlagen rechtzeitig erarbeitet und der Projektwettbewerb 2027 ausgelöst werden. Hinsichtlich der Projektdefinition ist das Raumprogramm, das Betriebskonzept sowie die städtebaulichen und schulbetrieblichen Anforderungen zu definieren. Zudem gilt es die Erschliessung des Areales sicherzustellen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
580	0	0	0	0	0	0	**580**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.019	Schulraumplanung / Provisorium KG Bannfeld	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Aufgrund des steigenden Schulraumbedarfs am Standort Frohheim müssen die beiden dortigen Kindergartenabteilungen bereits per Schuljahr 2026/2027 in die Schulanlage Bannfeld verlegt werden. Da in der bestehenden Schulanlage Bannfeld keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, ist bis zur Inbetriebnahme des geplanten Vierfachkindergartens Bannfeld im Sommer 2028 ein Provisorium erforderlich.

Das Provisorium ist als eingeschossiger Containerbau für zwei Kindergartenklassen auf dem Rasenplatz der Schulanlage Bannfeld vorgesehen. Es dient als zeitlich befristete Sofortmassnahme, um den Schulbetrieb sicherzustellen und den zusätzlichen Raumbedarf bis zur Fertigstellung des definitiven Neubaus abzudecken. Das Provisorium geht im Sommer 2026 in Betrieb, der Investitionsbedarf verteilt sich infolge der gewählten Lösung über die Nutzungsdauer.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
100	100	0	0	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.022	Schulanlage Bannfeld, Umbau KIGA in Tagesstruktur	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Umnutzung des bestehenden Kindergartengebäudes auf der Schulanlage Bannfeld zu einem Standort für Mittagstisch und Tagesstrukturen ist aufgrund der Schulraumstrategie 2045 vorgesehen. Mit dem Bezug des neuen vierfach Kindergartens auf dem Pausenplatz im Sommer 2028 ziehen die Kindergartenklassen aus dem heutigen freistehenden Gebäude in den Neubau um. Dadurch wird das bestehende Gebäude für eine neue Nutzung frei.

Die freiwerdenden Flächen sollen künftig für schulergänzende Betreuung genutzt werden. Damit kann der Bedarf an Mittagstisch und Tagesstrukturen auf der Schulanlage Bannfeld im bestehenden Gebäudebestand abgedeckt und die Schulanlage funktional ergänzt werden.

Die Umnutzung erfordert voraussichtlich bauliche Anpassungen. Grundlage für die weitere Bearbeitung bilden eine klare Bestellung, ein Betriebskonzept, ein Projekthandbuch sowie ein Raumprogramm. Darauf aufbauend wird die Planung ausgelöst und der erforderliche Umbau vorbereitet. Der Investitionsbedarf kann ohne diese Grundlagen nur grob abgeschätzt werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
300	2'000	0	0	0	0	0	**2'300**

Nummer	Titel	Kategorie
3113.5040.002	Planung Sanierung Kunstmuseum (Neuer Standort)	A/B
3113.6340.001	Beiträge Kanton und Dritte an Kunstmuseum	
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das Kunstmuseum an der Kirchgasse 8 hat einen dringenden Sanierungsbedarf, da der Unterhaltaufwand für die Liegenschaften lange Zeit auf sehr niedrigem Stand gehalten wurde. Zudem ist für die wertvollen Kunstwerke kein genügendes Depot vorhanden.

Die Weiterentwicklung des Kunstmuseums an der Kirchgasse 10 gemäss Beschluss des Gemeindeparlamentes vom 24. September 2020. Neben den bestehenden Räumlichkeiten umfasst das Projekt eine hofseitige Erweiterung zur Verbesserung des Angebotes, Ergänzung des Ensembles und dem Erhalt einer angemessenen Fassade gegenüber den wichtigen innerstädtischen Freiräumen. Mit einer gemeinsamen Entwicklung der Liegenschaften an der Kirchgasse 8 und 10 kann die Investition optimiert werden (z. B. Planungs- und Bauleistungen, Abstimmung der Terminpläne).

Im Jahr 2020 wurde das Betriebskonzept mit dem vorhandenen Flächenangebot abgestimmt und deren Machbarkeit (Denkmalpflege, Altstadtkommission) geprüft. 2021 erfolgte ein Architekturwettbewerb.

Im Jahr 2022 wurden die Projektierungskosten im Rahmen einer Referendumsabstimmung abgelehnt.

Der Investitionsbedarf 2027 ist für die Überprüfung eines neuen Standortes eingestellt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	0	0	0	0	0	0	**500**

Nummer	Titel	Kategorie
3422.5030.001	Kinderspielplätze (inkl. Kto. 2170.5030.DIV)	B
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		2
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Stadt Olten verfügt über 4 Kinderspielplätze auf der linken und 4 Kinderspielplätze auf der rechten Aareseite. Diese Spielplätze sind sehr beliebt, unterliegen dadurch auch einem hohen Nutzungsdruck und weisen Erneuerungsbedarf auf. Jährlich werden Sicherheitsüberprüfungen vorgenommen und alternde Anlageteile ersetzt. Die Fallschutzbeläge müssen alle rund 10 bis 12 Jahre erneuert werden.

Der Spielbereich im südlichen Teil des Vögeligartens wird im Rahmen eines separaten Projektes erneuert.

Die Spielplatzanlage Theodor-Schweizer-Weg ist zu erneuern.

Auf der Trottermatte, der Römermatte und im Stadtpark ist in dieser Planperiode baulicher Unterhalt vorgesehen.

2026 erfolgte eine Hauptinspektion aller Spielplätze. Umsetzung der Massnahmen (Sicherheit) sind für 2027 und 2028 vorgesehen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
350	100	0	100	0	100	0	**650**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz / netto / Ausführung	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Bahnhof Olten ist ein zentraler Schnittpunkt im Eisenbahnnetz der Schweiz. Der Bahnhofplatz erfüllt die Anforderungen an einen attraktiven ÖV-Knoten seit Jahren nicht mehr. Darum ist eine umfassende Neuorganisation und Neugestaltung geplant. Die Massnahme wird als Hauptprojekt im Agglomeration Aare Land vom Bund finanziell unterstützt.

Generelle Ziele für den Neuen Bahnhofplatz:

- Der Bahnhofplatz wird so optimiert, dass die funktionalen Randbedingungen für alle Verkehrsarten und die Intermodalität zukunftstauglich verbessert werden.
- Die städtebauliche Bedeutung des Bahnhofplatzes wird betont, die Adressbildung und Aufenthaltsqualität verbessert.
- Das Projekt ist mit den umliegenden Grossprojekten Umgestaltungsmassnahmen Bahnhofquai (UM), der Sanierung Stützmauer, dem Boulevard im Areal Bahnhof Nord und dem „Mobilitätsplan Olten“ koordiniert.
- Die kurz- bis mittelfristige Massnahmen werden so geplant, dass die Aufwärtskompatibilität mit der langfristigen Entwicklung des Bahnknotens und Bahnhofs Olten gewährleistet wird.

Der Kanton Solothurn, die Stadt Olten und die Schweizerischen Bundesbahnen sind für die Planung und Umsetzung als Bauherrengemeinschaft vereint. Das Gesamtprojekt ist aus dem Agglomerationsprojekt sowie Anschlussbauten der SBB am Bahnhof Olten zusammengesetzt.

Das Vorprojekt wurde im Mai 2024 vom Steuerungsausschuss verabschiedet, die Phasen Bauprojekt und Bewilligungsverfahren starten Mitte 2024. Die öffentliche Mitwirkung zum Nutzungsplanverfahren ist für zirka Q2 2025 geplant, gestützt darauf kann der Ausführungskredit beantragt und dem Souverän voraussichtlich Anfang 2027 unterbreitet werden.

2010-12	Grundlagen, Referenzprojekt
2013-15	Testplanung, Vertiefungen, Synthese, Projektbildung
2016	Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), Vorprojekt Aaresteg
2017-18	Zwischenphase, Überarbeitung BGK
2019	Öffentliche Mitwirkung, Bereinigung BGK
2020	Projektierungskredit genehmigt
2020-22	Zusatzstudien SBB, Initialisierung Vorprojekt, Arbeitsvergaben
2022-24	Vorprojekt
2024-26	Nutzungsplanverfahren, Bau- und Auflageprojekt
2027	Kreditbeschlüsse Stadt und Kanton
2026-28	Beschaffung und Ausführungsprojekt
2028-32	Bauzeit in Etappen

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
1000	1’000	3'500	5'000	5'000	5’000	5’000	**25'500**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammer / OSW	B
6150.6340.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammer / OSW - Beiträge	
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Mit Hilfe der Stadtteilverbindung Hammer wird das Quartier Olten SüdWest direkt an den Bahnhof Hammer und an die Innenstadt angeschlossen. Das Entwicklungsgebiet bietet Raum für 4‘000 - 5‘000 Einwohnende und 1‘000 Arbeitsplätze. Die Stadtteilverbindung ist von zentraler Bedeutung für die qualitätsvolle Arealentwicklung, für die Integration des neuen Quartiers in die Stadt und für die Verkehrsentwicklung im Areal sowie im Strassennetz.

Das Projekt sieht eine niveaufreie, baulich getrennte Stadtteilverbindung für den Fuss- und Radverkehr vor, umfassend eine neue Brücke Dünnern aus der Arkade Hammerallee, die Unterführung Bahnhofplatz und Bahnhofsgebäudes, die Unterführung des Gleisfelds mit Perronanschlüssen und die Brücke ERO mit Anschluss am Entréeplatz OSW.

Das Projekt wurde 2020 neu initialisiert, der Vorprojektkredit im November 2022 genehmigt. Das Vorprojekt wurde Ende 2023 finalisiert, Anfang 2024 das Bauprojekt gestartet. Das Projekt, der Zeitplan und die Ausführung sind an das über 100 Mio. Franken umfassende «Multisubstanzerhaltungsprojekt Olten Hammer» der SBB gebunden. Die zeitgerechte Umsetzung ist planungsrechtlich, sachlich und wirtschaftlich erforderlich.

Aus den Agglomerationsprogrammen der ersten und zweiten Generation stehen max. 3 Mio. Franken zur Verfügung. Mit dem Eigentümer des Gebiet OSW, wurden Beitragsverhandlungen geführt und abgeschlossen.

Die zeitgerechte Umsetzung ist planungsrechtlich und sachlich zwingend erforderlich. Ein weiteres Zeitfenster gibt es nicht.

2007-08	Machbarkeitsstudie, Erschliessungsplanung
2012	Objektwettbewerb
2016	Variantenstudie
2020	Initialisierung Vorprojekt
2021-23	Vorprojekt
2024	Kreditgenehmigung (Volksentscheid: Annahme mit über 70% Ja-Stimmen)
2024-25	Bau- und Auflageprojekt, Bewilligungen
2025-26	Beschaffung und Ausführungsprojekt
2026-29	Realisierung

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
5’000	6’000	6’000	1’500	0	0	0	**18’500**
-4’000	-8’000	-4’000	-3’000	-1’000	0	0	**-20’000**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.104	**Fussgänger- und Veloverbindung Winkel / Ausführung**	**B**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**2**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**D**

Beschreibung

Die Stadtteilverbindung Winkel bildet eine wichtige Achse für den Langsamverkehr und verbindet die Stadtteile links und rechts des Bahnareals und der Aare.

Das Projekt sieht eine Stadtteilverbindung für den Fuss- und Radverkehr in der bestehenden Unterführung vor. Dafür ist sowohl der Erwerb der Liegenschaft im Untergeschoss als auch die Schaffung des erforderlichen Lichtraumprofiles durch Rückbau eines Teils der Verkaufsflächen und weiterer Anpassung erforderlich.

Das Projekt wird in Abstimmung mit dem Agglomerationsprogramm umgesetzt.

2027	Variantenstudie
2028	Vorprojekt
2028	Kreditgenehmigung (Volksentscheid)
2028-29	Kauf und Umsetzung

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
100	100	5’000	5’000	1000	700	0	**11’900**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.105	City-Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		2
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Der Baurechtsvertrag der Stadt Olten mit den privaten Grundeigentümern und dem Kanton Solothurn für die City-Unterführung läuft am 31. Mai 2026 ab. Die Mietverträge des Kantons laufen früher ab, so dass die Möglichkeit genutzt wird, die Unterführung 2025 ausser Betrieb zu nehmen. Die Lifte wurden 2026 ausser Betrieb genommen.

Jene Teile der Personenunterführung die sich auf Privatgrund befinden sollen, wenn möglich und zweckmässig, an die Grundeigentümer zurückgehen.

Der Investitionsbedarf ist erforderlich, da die Treppenanlagen zurück gebaut werden und der Zugang gesichert wird.

Der Rückbau ist für 2026/27 geplant.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
300	0	0	0	0	0	0	**300**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.139	Fustlighalde Neubau Erschliessungsstrasse	B
6150.6371.139	Fustlighalde Perimeterbeiträge an die Erschliessungsstrasse	
7201.5032.139	Fustlighalde Neubau Kanalisation	
7201.6371.139	Erschliessung Kanalisation Perimeterbeiträge	E
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Die Erbengemeinschaft möchte die Verlängerung der Fustlighalde erstellen lassen, um die anschliessenden 8 bis 10 Bauparzellen erschliessen zu können und so Baureife zu erlangen. Der letzte Abschnitt der Erschliessungsstrasse mit den dazugehörenden Ver- und Entsorgungsleitungen sollen durch die Abteilung Tiefbau erstellt werden. Für die vorumschriebenen Erschliessungsanlagen wird laut vorliegender Kostenvoranschlag mit Gesamtkosten von ca. Fr. 1'000'000.00 (+/- 10 %) gerechnet. Davon gehen Fr. 653'300.00 zulasten der Grundeigentümer. Anteil Strassenbau ca. Fr. 400'000.00, Anteil Abwasser ca. Fr. 400'000.00, Anteil Werke ca. Fr. 200'000.00.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
Strasse	**20**	300	30	0	100	0	0	**350**
	0	0	-300	0	0	0	0	**-300**
Kanalisation	**20**	345	0	0	0	0	0	**365**
	0	0	-350	0	0	0	0	**-350**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5040.DIV	Wartekabinen Bushaltestellen	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		2
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Zur Förderung der verbesserten Zugänglichkeit zum Öffentlichen Verkehr (ÖV) und der Steigerung der Attraktivität ist es notwendig, weitere Bushaltestellen mit Wartekabinen auszustatten. Insbesondere ältere Personen schätzen die daraus resultierende geschützte Sitzgelegenheit während der Wartezeit. Für diese Massnahmen geniessen die Linien in Richtung Stadtzentrum oder zentrumsnahen Lagen Priorität, da hier die meisten Busbenutzer/innen warten. Fr. 100’000.00 reichen für jeweils 3 kleinere oder 2 grössere Wartekabinen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	100	0	100	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.126	Aufwertung Bifang	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		3
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Das «Betriebs- und Gestaltungskonzept Bifang» (BGK) wurde als flankierende Massnahme zum Projekt «Sälipark 2020» entwickelt. Damit soll die Verkehrssicherheit erhöht und der öffentliche Raum im Perimeter Florastrasse bis Riggenbachstrasse aufgewertet werden. Aufgrund des Rechtsmittelverfahrens gegen die Nutzungsplanung Sälipark 2020 wurde die Weiterbearbeitung sistiert.

2025 wird die südliche Florastrasse auf Initiative von Quartierbewohnenden als Sofortmassnahme aufgewertet. Geplant sind Verkehrsmassnahmen, Bäume und Aufenthaltsflächen.

Die Gesamtkosten für das modular aufgebaute BGK wurden im Jahr 2016 auf 5 Mio. CHF geschätzt (Strassenbau und Gestaltung exkl. Leitungsersatz).

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	130	150	100	1’500	1’500	1’500	**4’880**

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Die Ortsplanung ist nach Gesetz alle 10 Jahre zu überprüfen und wenn nötig anzupassen. Der gültige Zonenplan wurde 2008 in Kraft gesetzt. Gestützt auf das im Mai 2022 verabschiedete Räumliche Leitbild werden die Grundlagen zur Ortsplanung in den Jahren 2023-2025 erarbeitet. Für diese dichte Arbeitsphase ist eine befristete Projektstelle in den Kredit integriert. Auch die Masterplanung Schützenmatte ist in den Kredit integriert. Der Entwurf der Nutzungspläne wird zeitlich parallel gestartet, um die öffentliche Mitwirkung und Vorprüfung im 2026 durchführen zu können. Die Planauflagen und Rechtsmittelbearbeitung sind ab 2027/28 vorgesehen.

2023-25 Grundlagen und Masterplan Schützi
2024-25 Nutzungsplanung
2026-28 Nutzungsplanrevision

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
500	150	0	0	0	0	0	**650**

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5010.005	Ländiweg, Schwimminsel	B
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		3
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Am 21. März 2018 hat das Gemeindeparlament die überparteiliche Motion «Attraktivierung rechtes Aareufer» überwiesen. Damit wurde der Stadtrat beauftragt, dem Gemeindeparlament eine Vorlage zur baulichen Aufwertung des Ländiweges, gestützt auf die «Grundlagenstudie Entwicklung rechtes Aareufer», zu unterbreiten. Die Umsetzung erfolgte nach vorgängiger Erstellung der neuen Bohrpfahlwand im Projekt Umgestaltungsmassnahmen (UM) Aarburgerstrasse / Bahnhofquai.

Am 24. Juni 2020 hat das Gemeindeparlament beschlossen, den Ländiweg als attraktiven und grosszügigen Aufenthaltsraum und Fussweg entlang des Aareufers umzugestalten. Dieses Projekt wurde in der Zwischenzeit umgesetzt. In der ursprünglichen Gesamtidee war eine vorgelagerte Schwimminsel enthalten. Aufgrund der speziellen Situation (Bauen im Fluss auf fremdem Eigentum) ist der Projektierungs- und Bewilligungsprozess mit grossen Risiken verbunden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
0	100	500	0	0	0	0	**600**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	**Erschliessung Strasse**	**B**
6150.6371.DIV	**Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung**	
7201.5032.105	**Erschliessung Kanalisation Neubaugebiete**	
7201.6371.105	**Perimeterbeiträge an die Erschliessung**	**E**
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		**1**
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		**D**

Beschreibung

Die Gestaltungs- und Erschliessungspläne mit entsprechenden Sonderbauvorschriften wurden in allen Neubaugebieten genehmigt.

Um Bauherrschaften gewinnen zu können, ist es wichtig, möglichst rasche Bewilligungsverfahren zu garantieren. Dazu gehört aber auch die rechtzeitige Bereitstellung der Groberschliessung. Um die Realisierung von attraktivem Wohnraum zu beschleunigen ist es daher sinnvoll, wenn die Kosten für die Erschliessung (Strassen und Kanalisationen) von der Stadt bevorschusst oder im Perimeterverfahren bereitgestellt werden. Die sbo haben bereits signalisiert, dass sie ihrerseits einer solchen Finanzierung im Bereich Gas, Wasser, Strom und Beleuchtung zustimmen. Die Modalitäten über die Rückzahlungen von Seiten der Grundeigentümerin bzw. der Bauherrschaften müssen in einem entsprechenden Vertrag oder im Perimeterverfahren vereinbart werden.

Die Kosten für die spätere Feinerschliessung fällt ebenso für die Grundeigentümer an. Zurzeit lässt sich über die jeweiligen Bauprogramme noch keine definitive Einschätzung machen. Die hier aufgeführten Werte sind eine grobe Kostenschätzung. Die Neubaugebiete (ohne Olten SüdWest) wurden zusammengefasst, weil Verschiebungen von Seiten der Grundeigentümer und Investoren vorkommen können.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
Strasse	**350**	0	100	0	100	0	0	**550**
	0	-200	-100	0	-100	0	0	**-400**
Kanalisation	**0**	100	100	0	100	0	0	**300**
	0	0	-100	-100	0	-100	0	**-300**

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.008	Erschliessung Strassen	B
6150.6371.008	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest	E
7201.6371.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest Perimeterbeiträge	
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		D

Beschreibung

Die Erschliessungsarbeiten sind mit der Stichstrasse ab Rötzmattweg und rund um das Baufeld B4 abgeschlossen. Die Stadt hat einen Teil der Kosten bevorschusst, die Grundeigentümerin erstattete 2016 diese Kosten der Etappe B4 nach Bauabrechnung zurück. Die Bewilligung dieser Kredite hat das Gemeindeparlament bereits vorgenommen. Der Bezug der ersten Wohnungen im Baufeld B4 erfolgte auf den 1. Oktober 2015. Im Jahr 2017 sind die Deckbelagsarbeiten rund um B4 ausgeführt worden.

Die Kosten für weitere Erschliessungsarbeiten sind ab 2026 eingestellt. Das nordwestlich vom bereits erstellten anliegenden Baufeld soll dann mit allen Werkleitungen und Strassen erschlossen werden.

Das Bauprojekt für die erste Etappe Anschluss Autorenstrassen an die Gäustrasse wird im Jahr **2026** erarbeitet.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
Strasse	**350**	350	100	0	0	0	0	**800**
	0	-300	-300	150	0	0	0	**-750**
Kanalisation	**550**	150	50	0	0	0	0	**750**
	0	-500	-200	0	0	0	0	**-700**

Nummer	Titel	Kategorie
2170.6040.000	Verkauf Liegenschaften VV (Tennisclub)	D
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		T

Beschreibung

Nachdem die Städtischen Betriebe Olten (sbo) angekündigt haben, den bestehenden Baurechtsvertrag (GB Olten Nr. 5013) für die Tennisanlage im Gheid – zu Gunsten des Grundwasserschutzes – per Ende des Jahres 2031 durch Zeitablauf erlöschen zu lassen, hat der Tennisclub Olten (TCO) in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standortes eine Neuanlage konzeptioniert, deren Infrastruktur mit sechs Spielfeldern es ermöglicht, die bisherige Anlage im Gheid zu ersetzen und gleichzeitig den weiteren Tennisanlagen-Standort im Schöngrund (GB Olten Nr. 4184) aufzugeben und dieses Areal seiner zonenkonformen (Wohnbau-)Nutzung zuzuführen. Für die Realisierung der Neuanlage im Gheid ist seitens des TCO der Erwerb einer landwirtschaftlichen Grundstücksfläche im Privatbesitz, deren Einzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen sowie der Kauf einer, bereits der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugeordneten Teilfläche des städtischen Grundstücks GB Olten Nr. 3483 notwendig. Das Gemeindeparlament hat den Verkauf der (Teil-) Parzelle GB Olten Nr. 3483 genehmigt.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
-960	0	0	0	0	0	0	**-960**

Nummer	Titel	Kategorie
7201.5032.DIV	Kanalisationen: Diverse Sanierungen	E
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren	
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		S

Beschreibung

Die Kanalisationen der Stadt Olten werden kontinuierlich neu erstellt, saniert oder erneuert. Jährlich müssen gut 1'000 m (1 km) der Gesamtlänge von ca. 60.05 km bearbeitet werden. Ein Kilometer erneuerte Leitung (mit Trennsystem) kommt auf ca. 2.6 Mio. Franken zu stehen.

Die heute überalterte und von den Schäden her bekannte Kanalisationsanlage ist so in ca. 10 Jahren auf einem gewässerschutztechnisch gewünschten Standard (Die Kosten sind in die Gebührenplanung eingerechnet. Die Spezialfinanzierung ist selbsttragend).

Die Sanierungen und Erneuerungen der Kanalisationen sind mit den Arbeiten im Strassenbau koordiniert und mit den Städtischen Betrieben abgestimmt.

Ab 2027 soll der Strassenwerterhalt um Fr. 500’000.00 reduziert werden. Damit einhergehend kann auch weniger ins Abwassernetz investiert werden. Ab 2027 soll der Zustand des Kanalnetzes neu erhoben werden. Ziel ist, die Werterhaltungsstrategie neu auszurichten. Ab 2027 wird der jährliche Investitionsbedarf reduziert.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend CHF)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	**Total**
1’800	1’800	1’800	1’800	1’800	1’800	1’800	**12’600**
-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	**-3’500**

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5033.DIV	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E
Prioritätsstufe (1,2,3 1=höchste Stufe)		1
Finanzierung (Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		S

Beschreibung

Im Zuge der Weiterentwicklung beim Bahnhof Olten Nord ist eine unterirdische Entsorgungsstation und die entsprechenden Wertstoffsammelstellen vorzusehen.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	250	0	0	0	0	0	**250**

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5061.001	Wägesystem für Entsorgungsfahrzeuge	E
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		S

Beschreibung

Bis anhin findet die Entleerung der Container mittels Grüngut-Jahresvignetten oder Einzelbändern (Grüngut und Kehricht) statt. Dies führt bei Restaurations-, Gewerbe- und Industriebetrieben zunehmend zu Diskussionen, da die Container teilweise massiv überfüllt werden.

Die im Einsatz stehenden Kehrichtfahrzeuge sollen im Jahr 2027 mit einem Wägesystem ausgerüstet werden. Mit dieser Praxisänderung kann bei diesen Betrieben verursachergerecht nach Gewicht entsorgt werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
200	0	0	0	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5043.001	Presscontainer, Wertstoffmulden	E
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		S

Beschreibung

In der Schützenmatte, direkt neben der Badi, befindet sich ein oberirdischer Presscontainer. Aufgrund seines Alters und wegen der intensiven Nutzung hat sich der Wartungs- und Reparaturaufwand in letzter Zeit massiv erhöht. Ein Wechsel zeichnet sich daher ab.

Bei diesem Wechsel soll das jetzige Welaki-System in eine hakentaugliche Lösung umgewandelt werden. So kann die Bewirtschaftung mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt werden, was zu tieferen Transportkosten führt. Ausserdem wird die Abhängigkeit von einer Drittfirma reduziert, was wiederum die Flexibilität erhöht.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
200	0	0	0	0	0	0	**200**

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5063.DIV	Kehrichtfahrzeug, Ersatz - Vollelektrisch	E
Prioritätsstufe (1,2,3 – 1 = höchste Stufe)		1
Finanzierung Steuerfinanziert (T), Spezialfinanziert (S), mehrheitlich Dritte (D)		S

Beschreibung

Die Kehrichtfahrzeuge des Werkhofes sind wochentags täglich im Einsatz. Da sie primär im innerstädtischen Betrieb sind, weisen sie zwar nicht die gleiche Anzahl von Kilometerlaufleistungen wie andere Lastfahrzeuge auf, dafür haben sie erhebliche Betriebsstunden. Aufgrund von Materialverschleiss, der Beweglichen- und der Elektronikteile ist ein wirtschaftlicher Wechsel nach 10 Jahren angezeigt, da danach die kostenintensive Werterhaltung einsetzt.

Ein weiteres Kehrichtfahrzeug soll im Jahr 2029 ersetzt werden. Auf Grund der langen Lieferfristen muss das Fahrzeug jedoch bereits im Jahre 2028 bestellt werden, damit der Austausch rechtzeitig stattfinden kann.

Auf Grund der CO_2 Strategie der Stadt Olten soll ein vollelektrisches Kehrichtentsorgungsfahrzeug beschafft werden.

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
0	1’000	0	0	0	0	0	**1’000**